

1000 nützliche Euro

Nachmittagsbetreuung der Winterhaldenschule erhält Spende

SINDELFFINGEN (red). Der Förderverein der Winterhaldenschule in Sindelfingen freut sich über eine Spende in Höhe von 1000 Euro vom Missionswerk der Neuapostolischen Kirche. Sonja Renz und Günther Schildknecht überreichten im Rahmen eines kleinen Festaktes symbolisch einen Scheck an die Vorsitzenden des Fördervereins der Winterhaldenschule, Angelika Werner, Ralf Beicht und Wolfgang Zeeb.

Die zweckgebundene Spende wird für eine flexible Nachmittagsbetreuung an der Winterhaldenschule als Starthilfe verwendet. Nicole Henk, Elternbeiratsvorsitzende der Winterhaldenschule, machte auf die Notwendigkeit einer Betreuung außerhalb der regulären Schulzeit gerade im Bereich der Sonderschulen aufmerksam. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine gezielte Familienentlastung und die Gleich-

stellung mit den Angeboten im Regelschulbereich“ sind laut Nicole Henk die primären Ziele des Projektes.

Seit Februar werden 13 Kinder der Winterhaldenschule und des angeschlossenen Kindergartens an zwei Tagen in der Woche jeweils bis zu drei Stunden im Anschluss an die reguläre Schulzeit betreut. In der Projektphase werden Erfahrungen über den Betreuungsschlüssel und die Anforderungen an die konkrete Umsetzung gesammelt. Die Betreuung der Kinder erfolgt zurzeit durch geschultes Fachpersonal der Lebenshilfe Böblingen.

Inhaltlich wird ein inklusives Angebot im außerschulischen Bereich montags gemeinsam mit der Sommerhofen-Grundschule durchgeführt. Wöchentlich besuchen Kinder der Nachmittagsbetreuung des Regelschulbereiches die Winterhaldenschule. Gemeinsam verbringen die Kinder mit und ohne Be-



Die Neuapostolische Gemeinde hat der Winterhaldenschule 1000 Euro gespendet
KRZ-Foto: Thomas Bischof

hinderungen ihre Zeit mit Spielen und Freizeitangeboten in der Sporthalle oder im Freien. Spaß und Freude am Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Margarete Scheirle, Grundschullehrerin der Sommerhofen-Grundschule und Inklusionsbeauf-

tragte der Stadt Sindelfingen, begleitet diesen Prozess.

Die Umsetzung einer flexiblen Nachmittagsbetreuung ist derzeit nur aufgrund einer erheblichen finanziellen Bezuschussung durch den Förderverein der Winterhaldenschule und durch Spenden möglich. „Die Betreuung von Kindern mit Behinderungen außerhalb der regulären Schulzeit muss langfristig sichergestellt werden“, so Nicole Henk. Aus diesem

Grund hofft die Elternvertreterin auf eine Kostenübernahme durch den Kreis. Fortsetzung des Projektes und Ausdehnung des Betreuungsangebotes auf die umliegenden Sonderschulen sind nur bei einer entsprechenden finanziellen Absicherung möglich.